

Unter gesundheitsfördernden Verhältnissen alt werden: Beteiligung von älteren Menschen stärken

Michelle Baus, Patricia Tollmann & Prof.in Dr.in Eike Quilling

Hochschule Bochum – Fachbereich Gesundheitswissenschaften

Beitrag zum Symposium: Partizipation im Fokus

Jahreskongress der Österreichischen Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie 2026

Wien, 10.04.2026

Hintergrund

Demografischer Wandel → Älter werdende Bevölkerung

(Statista, 2024; Statistik Austria, o. J.)



Soziale Isolation und gesundheitliche Beeinträchtigungen im Alter

(Lampert et al., 2019; Pantel, 2021; Simonson & Vogel, 2023)



Beteiligung als Schlüssel u. a. zur Stärkung gesundheitsbezogener Kompetenzen und Förderung von Selbstwirksamkeit

(Hartung & Bär, 2025)



Das Projekt GoToBe-GF

Ziel: Beschreibung von Good-Practice-Beispielen und Tools zur Förderung von Beteiligung in der kommunalen Gesundheitsförderung im deutschsprachigen Raum

**Hochschule Bochum –
Standort Gesundheitscampus**

**Zeitraum:
01.09.2025 – 31.12.2025**

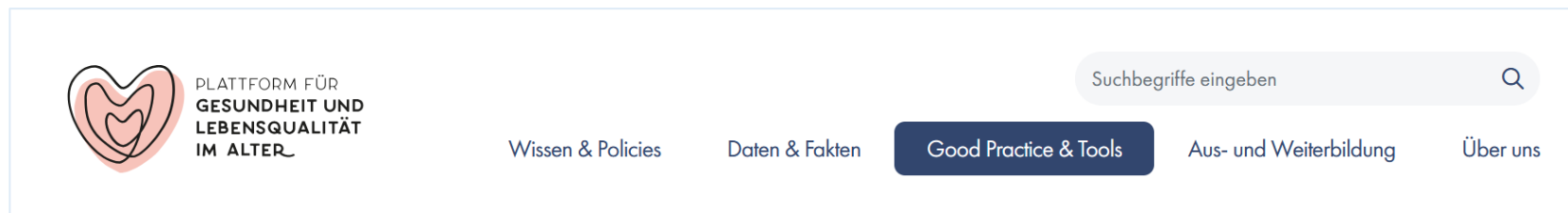




Abbildung: Plattform (Gesundheit Österreich GmbH, 2025)

Gefördert durch

ÖGGG 2026

 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz

 Gesundheit
Österreich GmbH

Finanziert aus Mitteln der
 Agenda
Gesundheitsförderung

Definitionen

Beteiligungs-Tools

Aktiver Einbezug von Bürger*innen in den Prozess der Gesundheitsförderung

Zur Stärkung der Planung, Umsetzung, Evaluation und Weiterentwicklung von Maßnahmen und Projekten (Gesundheit Österreich GmbH, 2025)

Good-Practice-Beispiele

Kriterien für gesundes Altern, Qualitätskriterien der Gesundheitsförderung, Übertragbarkeit und Weitentwicklung (Gesundheit Österreich GmbH, 2025)

Wirkannahmen/-modell oder Evaluation der Wirksamkeit (Gesundheit Österreich GmbH, 2025)

Wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Interventionen (Gesundheit Österreich GmbH, 2025)

Beziehen sich auf das Stufenmodell von Wright et al. (2010)

Methodik



- (09/25 bis 10/25)
- Literaturrecherche in Web of Science, PubMed und SocINDEX
- Handsuche in Online-Suchmaschinen

- (10/25 bis 11/25)
- Acht Expert*innen aus Wissenschaft, Behörden und Praxis
- Auswertung in Anlehnung an das strukturierte Themenprotokoll nach Köckler et al. (2024)

- (11/25)
- In Form von Templates

Gelingensfaktoren für eine politische Verankerung

**Gesetzliche
Verankerung**

**„Man könnte (...), also auf gesetzlicher Ebene da noch mehr, eben dass irgendwie, also häufig eine Bedingung wird, damit Projekte vielleicht Fördergelder zum Beispiel bekommen.“
(TN06)**

Gelingensfaktoren für eine politische Verankerung

**Gesetzliche
Verankerung**

**Politische
Kontinuität**

„ (...) und dann kommt eine politische Veränderung und dann werden die ausgehungert (...). Weil Gesundheitsförderung nicht in der kommunalpolitischen Agenda verankert.“
(TN01)

Gelingensfaktoren für eine politische Verankerung

**Gesetzliche
Verankerung**

**Politische
Kontinuität**

**Politischer
Diskurs**

**„(...) echte Beteiligung möglich machen
und Rahmenbedingungen schaffen, damit
Menschen sich einbringen können (...)“
(TN02)**

Gelingensfaktoren für eine politische Verankerung

**Gesetzliche
Verankerung**

**Politische
Kontinuität**

**Politischer
Diskurs**

**Sensibilisierung
& Motivation**

„(...) was wir unter Beteiligung verstehen, den Politiker*innen auch verständlich machen. (...) Also warum sollten Politiker*innen dafür werben, dafür Geld geben, ja, dass solche Prozesse auch angestoßen werden? (...)“ (TN05)

Beteiligungs-Tools und Good-Practice-Beispiele



Schlussfolgerung

Grundhaltung: Adressat*innen als Expert*innen ihrer eigenen Lebenswelt ansehen

**Beteiligungs-Tools als Hilfestellung,
... um ältere Menschen im Prozess der Gesundheitsförderung zu beteiligen
... sowie gesundheitsfördernde Verhältnisse zu gestalten**

**Good-Practice-Beispiele als Orientierung,
... wie Beteiligung älterer Menschen in anderen Vorhaben wissenschaftlich fundiert gestärkt wurden**

Kontakt

Michelle Baus

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
HS Bochum
Fachbereich Gesundheitswissenschaften

T +49 234 36186 – 9332
michelle.baus@hs-bochum.de

Prof.in Dr.in Eike Quilling

Projektleitung
HS Bochum &
Promotionskolleg Nordrhein-Westfalen

eike.quilling@hs-bochum.de

Patricia Tollmann

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
HS Bochum
Fachbereich Gesundheitswissenschaften

T +49 234 36186 – 9478
patricia.tollmann@hs-bochum.de

Diskussion

Wie kann die Nutzung der Tools sowie Good-Practice-Beispiele aus Ihrer Sicht unterstützt werden, um durch Beteiligung ein gerechtes und nachhaltiges Altwerden zu fördern?

Literatur

- ≥ **Flick, U. (2021). *Qualitative Sozialforschung: Eine Einführung* (10. Auflage, Originalausgabe). rowohlt's enzyklopädie im Rowohlt Taschenbuch Verlag.**
- ≥ **Gesundheit Österreich GmbH. (2025). *Good Practice Portal & Tools für „gesundes Altern“*. <https://gesundes-altern.at/good-practice-tools>**
- ≥ **Köckler, H., Hornberg, C., & Rüdiger, A. (2024). *StadtGesundheit im Ruhrgebiet I, Bestandsaufnahmen und Perspektiven* (O. Meikel, Hrsg.). oekom Verlag. <https://doi.org/10.14512/9783987264115>**
- ≥ **Krell, C., & Lamnek, S. (2024). *Qualitative Sozialforschung: Mit Online-Material* (Originalausgabe). Julius Beltz GmbH & Co. KG.**
- ≥ **Lampert, T., Hoebel, J., & Kroll, L. E. (2019). *Soziale Unterschiede in der Mortalität und Lebenserwartung in Deutschland. Aktuelle Situation und Trends*. Robert Koch-Institut. <https://doi.org/10.25646/5868>**
- ≥ **Pantel, J. (2021). Gesundheitliche Risiken von Einsamkeit und sozialer Isolation im Alter. *Geriatric-Report*, 16(1), 6–8. <https://doi.org/10.1007/s42090-020-1225-0>**

Literatur

- ≥ **Simonson, J., & Vogel, C. (2023). Aspekte sozialer Ungleichheit im Alter. In *Altersforschung. Handbuch für Wissenschaft und Forschung* (S. 171–196). Nomos Verlagsgesellschaft. <https://www.nomos-elibrary.de/10.5771/9783748938095.pdf#page=170>**
- ≥ **Statista. (2024). *Entwicklung der Weltbevölkerung. Overview-Report zur Entwicklung der Weltbevölkerung und dem globalen demografischen Wandel.* <https://de.statista.com/statistik/studie/id/168572/dokument/entwicklung-derweltbevoelkerung/>**
- ≥ **Statistik Austria. (o. J.). *Bevölkerungsprognosen für Österreich und die Bundesländer.* <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/demographische-prognosen/bevoelkerungsprognosen-fuer-oesterreich-und-die-bundeslaender>**
- ≥ **Wright, M. T., von Unger, H., & Block, M. (2010). Partizipation der Zielgruppe in der Gesundheitsförderung und Prävention. In *Partizipative Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsförderung und Prävention*. Verlag Hans Huber.**
- ≥ **Piktogramme generiert mit ChatGPT und durch PowerPoint**